

TIS - Anlage 8: Übersicht über die vom Vermarktungsbetrieb bereitgestellten Informationen

Die folgenden Informationen müssen nicht beim Audit vorgelegt werden. Sie werden von den Vermarktungsbetrieben an die Zertifizierungsstelle übermittelt. Dabei werden keine konkreten Daten weitergegeben, sondern lediglich angegeben, ob die jeweilige Maßnahme erfüllt wurde („ja“ oder „nein“) bzw. welcher Prozentsatz erreicht wurde (z. B. x % der Fläche oder x % der Produktion).

Frage_ID	Maßnahme	Erfüllungskriterium
9	Der Bruttoerlös des Betriebes liegt maximal 20% unter dem Durchschnitt des jeweiligen Vermarktungsbetriebes.	Der Bruttoerlös wird an folgendem Parameter gemessen: €/Hektar mit Benchmark auf Vermarktungsbetriebsebene und getrennt nach Produktionsweise.
10	Der Betrieb hat mindestens 2 unterschiedliche Sorten, wobei keine Sorte im Betrieb mehr als 70% der gesamten Obstbaufläche des Betriebes einnimmt.	Als Nachweis gilt das Obstbaukataster der Autonomen Provinz Bozen (LAFIS).
18	Die Grundstücke des Betriebes verfügen über eine Tropfbewässerung.	Der Betrieb verfügt über Tropfbewässerungssysteme. Die Bewertung erfolgt entsprechend der prozentuellen Abdeckung der Obstbauflächen mit Tropfbewässerung.
19	Jede Neuanlage wird mit einer Tropfbewässerung ausgestattet.	Ab dem Pflanzjahr 2025 installiert der Betrieb in jeder Neuanlage eine Tropfbewässerung: Die Bewässerungsart ist im Stammbblatt hinterlegt und daraus ersichtlich.
59	Die Kultur ist mit Hagelnetz geschützt.	Auf dem Betrieb werden Maßnahmen zum Schutz der Ernte vor Hagelereignissen gesetzt. Der Prozentsatz der Fläche unter Hagelnetz ist im Obstbaukataster ersichtlich.
62	Die vorgegebenen Haupt-Erntefenster für Tafelware pro Sorte und Lage werden eingehalten.	Lieferscheine bzw. die Anlieferungsübersicht belegen, dass der vorgegebene Endtermin des Haupterntefensters nicht überschritten wird.
67	Die Qualität der angelieferten Tafelware des Betriebes pro Sorte liegt über dem Durchschnitt des jeweiligen Vermarktungsbetriebes.	Die Qualität wird an folgender Richtlinie gemessen: €/kg/Sorte mit Benchmark auf Ebene des Vermarktungsbetriebes und getrennt nach Produktionsweise.
72	Das Durchschnittsalter aller Bepflanzungen des Betriebes liegt unter 12,5 Jahren.	Das Pflanzjahr ist im Stammbblatt ersichtlich und das durchschnittliche Alter aller Bepflanzungen liegt unter 12,5 Jahren. Der Durchschnitt wird aus dem Alter/Bepflanzung über die gesamte Betriebsfläche ermittelt und ist auf dem Stammbblatt angegeben.
115	Der Betrieb arbeitet nach den Richtlinien einer spezifischen Produktionsweise.	Der Betrieb ist nach geltenden IP-Richtlinien (AGRIOS / SQNPI) und/oder nach geltenden BIO-Richtlinien zertifiziert (Bioland / Demeter o.ä.)
130	Im Betrieb sind mindestens 5% der Apfelanbaufläche mit resistenten Sorten bepflanzt (z.B. resistent gegen Schorf).	Aus dem Stammbblatt geht hervor, dass im Betrieb mindestens 5% der Apfelanbaufläche mit resistenten Sorten bepflanzt sind. Die Liste der anerkannten resistenten Sorten stellen die Vermarktungsbetriebe zur Verfügung.
131	Im Betrieb sind mindestens 90% der Apfelanbaufläche mit Unterlagen bepflanzt, welche gegen Kragenfäule tolerant sind.	Aus dem Stammbblatt geht hervor, dass im Betrieb mindestens 90% der Apfelanbaufläche mit gegen Kragenfäule toleranten Unterlagen bepflanzt sind. Anfällig sind folgende Unterlagen: M26, MM106, M7.